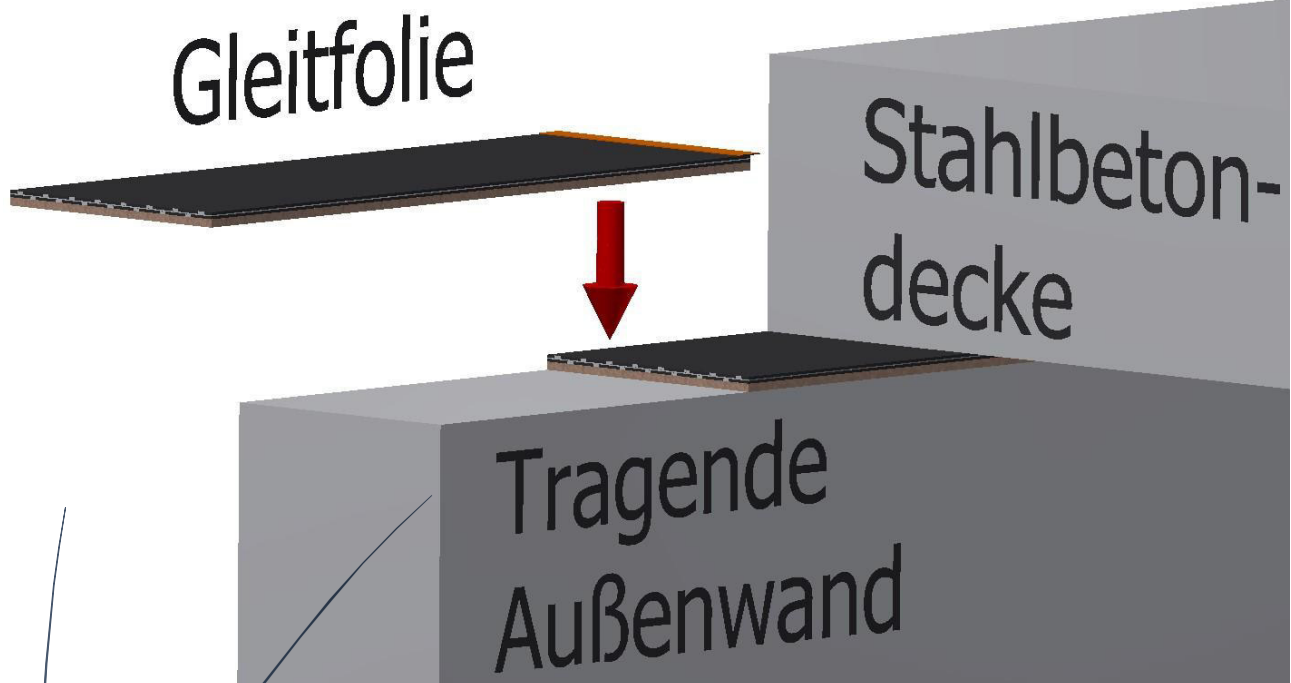


Gleitfolie

Produktbrochüre



Anwendungsbeispiel für Gleitfolien

Ihre technische Lösung zur sicheren, beständigen und langlebigen Lagerung zur Übertragung von Lasten und Bewegungen.

BT Bautechnik GmbH

Lemsahler Weg 23

22851 Norderstedt

Tel.: 040 – 52 98 33 90

Fax: 040 – 52 98 33 94

Unsere Gleitfolien und Gleit- & Festlagerstreifen umfassen unterschiedlichste Ausführungstypen, welche je nach Anwendungsbereich die optimalen und zuverlässigen Lösungen bieten. Im Folgenden wollen wir Ihnen diese Ausführungstypen vorstellen, zusätzlich geben wir Ihnen für einige Ausführungstypen eine Standardausführung an.

Um dem Anwender einen Anhaltspunkt für die Auswahl des richtigen Gleitlagers zu geben, haben wir im rechtsstehenden Diagramm die Einsatzbereiche der verschiedenen Gleitlagertypen in Abhängigkeit von der vorhandenen Auflast und dem zu erwartenden Auflagerdrehwinkel gegeneinander abgegrenzt – wobei die „Grenzen“ in Abhängigkeit der Steifigkeit des zu lagernden Bauteils als fließend zu betrachten sind.

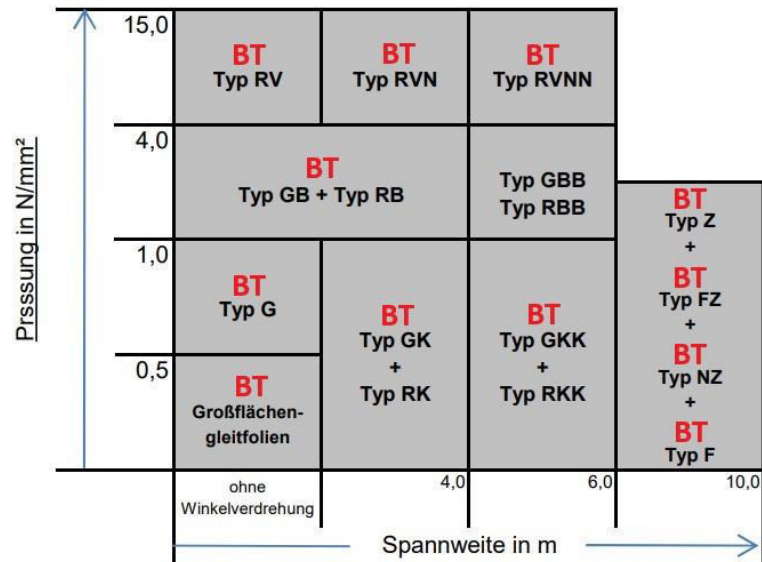


Bild 1: Einsatzbereiche von Gleitfolien und Gleitlagerstreifen

Produkte

Gleitfolien

Gleitlagerstreifen

Punktgleitlagerstreifen

Festlagerstreifen

Punktfestlagerstreifen

Zur Vermeidung von Zwängungen zwischen Bauteilen

Lastzentrierung von hohen Lasten

Bei großen Verschiebungen

Lastzentrierung von hohen Lasten

Bei minimalen Verschiebungen

Dienstleistungen

- Beratung
- Technische Bearbeitung
- Fertigung
- Montage

Gleitfolien

Beschreibung	4
Typenliste Serie G	5
Typenliste Serie R	6
Verlegeanleitung	7
Großflächengleitfolien	
Beschreibung	8
Typenliste Serie U	9
Verlegeanleitung.....	10
Gleitlagerstreifen Typ Z	11
Festlagerstreifen Typ FZ	12
Punktgleitlagerstreifen Typ NZ	13
Punktfestlagerstreifen Typ F	14

Gleitfolien werden hauptsächlich als Streifengleitlager zwischen Stahlbetonflachdächern und den darunter liegenden Wänden eingesetzt, um Zwängungen zwischen diesen Bauteilen auf ein kontrollierbares Maß zu beschränken.

Für die Auswahl des geeigneten Gleitfolientyps sind vorrangig die vorhandene Auflast V sowie der Auflagerdrehwinkel α ausschlaggebend, wobei die Auflagerverdrehung im Wesentlichen von der Spannweite und der Schlankheit der Dachdecke abhängt.

Für das Aufnahmevermögen von Auflagerverdrehungen ist zu beachten, dass insbesondere Gleitfolien mit weicher Kaschierung, wie z. B. Schaumstoffkaschierungen bei den Gleitfolientypen **BT** Typ GK oder **BT** Typ GKK, mit zunehmender Pressung abnimmt.

Diese Kaschierung wird bereits durch die zentrisch eingeleitete Pressung auf einen Bruchteil der Ausgangsdicke gestaucht.

Bei Spannweiten über 6m ist es daher immer empfehlenswert, den Gleitlagerstreifen **BT** Typ Z bzw. den Punktgleitlagerstreifen **BT** Typ NZ mit ihren zentrisch liegenden Elastomerkernen zu verwenden.

Bedingt durch die Bauhöhe dieser Gleitlager werden die Auflasten auch nach Eintreten großer Auflagerverdrehungen mittig in die Wand abgetragen. Hierdurch werden dauerhaft Schub- bzw. Kipprisse und Kantenabplatzungen vermieden.

In Gebäuden mit sehr unterschiedlichen Spannweiten sollte das Gleitlager entsprechend der größten Spannweite gewählt werden. Denn bei einer wirtschaftlich günstiger erscheinenden Kombination verschiedener Gleitlagertypen ist aufgrund der verschiedenen Bauhöhen, des unterschiedlichen Lasteintragungsverhaltens sowie der abweichenden Einfederungen mit erhöhtem statischen und bautechnischem Aufwand zu rechnen.

Neben der korrekten Auswahl des erforderlichen Gleitlagertyps ist die einwandfreie Funktion abhängig von der konsequenten Ausführung der Gleitfuge (s. Verlegeanleitung). Die Deckenbewegung darf keinesfalls durch Putz oder außenliegende Vorsatzschalen behindert werden.

Zudem müssen die Gleitfolien zwingend gemäß der Verlegeanleitung sorgfältig eingebaut werden.








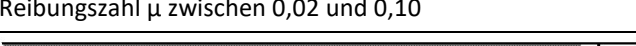
Gleitfolien und Gleitlagerstreifen werden in den üblichen Mauerwerksbreiten mit einer Standardlänge von 1,0m hergestellt. Sonderanfertigungen sind auf Kundenwunsch selbstverständlich möglich.

Seit mehreren Jahren werden Gleitfolien und Gleitlagerstreifen in den verschiedensten Bereichen der Bauindustrie erfolgreich eingesetzt:

- Als Streifenlager unter beweglich zu lagernden Bauteilen wie Decken, Behälterwänden und -deckeln, Fundamentplatten oder Konsolauflagerungen
- Als Großflächengleitlagerung unter Eislauf- oder Curlingbahnen, Schwimmbecken, Fundamenten oder Zerrplatten

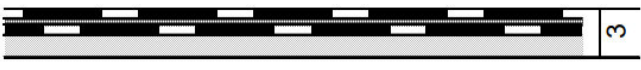






In allen Fällen dienen sie dem weitestgehenden Abbau von Bauteilzwängungen und ermöglichen eine rechnerische Erfassung der verbleibenden Restspannungen.

- zulässige Druckspannung bis 7 N/mm² • hochwertige Gleitfette für temporäre Horizontalverformung

BT Typ	Aufbau	Einsatzgebiet
G	 <p>2-lagige Gleitfolie ohne Schaumstoffkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,04 und 0,15</p>	Gleitlager unter Stahlbetondecken mit geringen Spannweiten bis ca. 2 m. Einsatzbereich s. <i>Bild 1</i> max. mittlere Pressung: 1 N/mm ² Temperaturbereich: -20° bis + 70° C
GK	 <p>2-lagige Gleitfolie mit einseitiger Schaumstoffkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,04 und 0,15</p>	Gleitlager unter Stahlbetonflachdächern mit mittleren Spannweiten bis ca. 4 m. Einsatzbereich s. <i>Bild 1</i> max. mittlere Pressung: 1 N/mm ² Temperaturbereich: -20° bis + 70° C
GKK	 <p>2-lagige Gleitfolie mit beidseitiger Schaumstoffkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,04 und 0,15</p>	Gleitlager unter Stahlbetondecken mit größeren Spannweiten bis ca. 6 m. Einsatzbereich s. <i>Bild 1</i> max. mittlere Pressung: 1 N/mm ² Temperaturbereich: -20° bis + 70° C
GB	 <p>2-lagige Gleitfolie mit einseitiger Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,04 und 0,15</p>	Gleitlager unter Stahlbetondecken mit höheren Lasten, mittleren Spannweiten und minimalen Auflagerdrehwinkeln. max. mittlere Pressung: 4 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
GBB	 <p>2-lagige Gleitfolie mit beidseitiger Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,04 und 0,15</p>	Gleitlager unter Stahlbetondecken mit höheren Lasten, größeren Spannweiten und minimalen Auflagerdrehwinkeln. max. mittlere Pressung: 4 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
GV	 <p>Verstärkte 2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage ohne Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Punkt-, Flächen- und Streifenlager zur Übertragung höherer Lasten. max. mittlere Pressung: 7 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
GVN	 <p>Verstärkte 2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und einseitiger Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Punkt-, Flächen- und Streifenlager zur Übertragung höherer Lasten. max. mittlere Pressung: 7 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
GVNN	 <p>Verstärkte 2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und beidseitiger Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Punkt-, Flächen- und Streifenlager zur Übertragung höherer Lasten. max. mittlere Pressung: 7 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C

Die effektiven Reibbeiwerte können in Abhängigkeit der äußeren Einflüsse wie Ebenheiten der angrenzenden Bauteile oder Temperaturbeanspruchung in den angegebenen Grenzen variieren.

- zulässige Druckspannung bis 4 N/mm² • Gleitpartner PTFE - Folie für dauerhafte Horizontalverformung

BT Typ	Aufbau	Einsatzgebiet
RK	 <p>2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und einseitiger Schaumstoffkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Gleitlager unter Stahlbetondecken mit geringen Spannweiten bis ca. 2 m. Einsatzbereich s. <i>Bild 1</i> max. mittlere Pressung: 1 N/mm ² Temperaturbereich: -20° bis + 70° C
RKK	 <p>2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und beidseitiger Schaumstoffkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Gleitlager unter Stahlbetondecken mit größeren Spannweiten bis ca. 6 m. Einsatzbereich s. <i>Bild 1</i> max. mittlere Pressung: 1 N/mm ² Temperaturbereich: -20° bis + 70° C
RB	 <p>2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und einseitiger Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Gleitlager unter Stahlbetondecken mit höheren Lasten, mittleren Spannweiten und minimalen Auflagerdrehwinkeln. max. mittlere Pressung: 4 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
RBB	 <p>2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und beidseitiger Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Gleitlager unter Stahlbetondecken mit höheren Lasten, größeren Spannweiten und minimalen Auflagerdrehwinkeln. max. mittlere Pressung: 4 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
RV	 <p>Verstärkte 2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage ohne Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Punkt-, Flächen- und Streifenlager zur Übertragung großer Lasten. max. mittlere Pressung: 15 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
RVN	 <p>Verstärkte 2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und einseitiger Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Punkt-, Flächen- und Streifenlager zur Übertragung großer Lasten. max. mittlere Pressung: 15 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
RVNN	 <p>Verstärkte 2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und beidseitiger Elastomerkaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10</p>	Punkt-, Flächen- und Streifenlager zur Übertragung großer Lasten. max. mittlere Pressung: 15 N/mm ² Temperaturbereich: -30° bis + 70° C

Die effektiven Reibbeiwerte können in Abhängigkeit der äußeren Einflüsse wie Ebenheiten der angrenzenden Bauteile oder Temperaturbeanspruchung in den angegebenen Grenzen variieren.

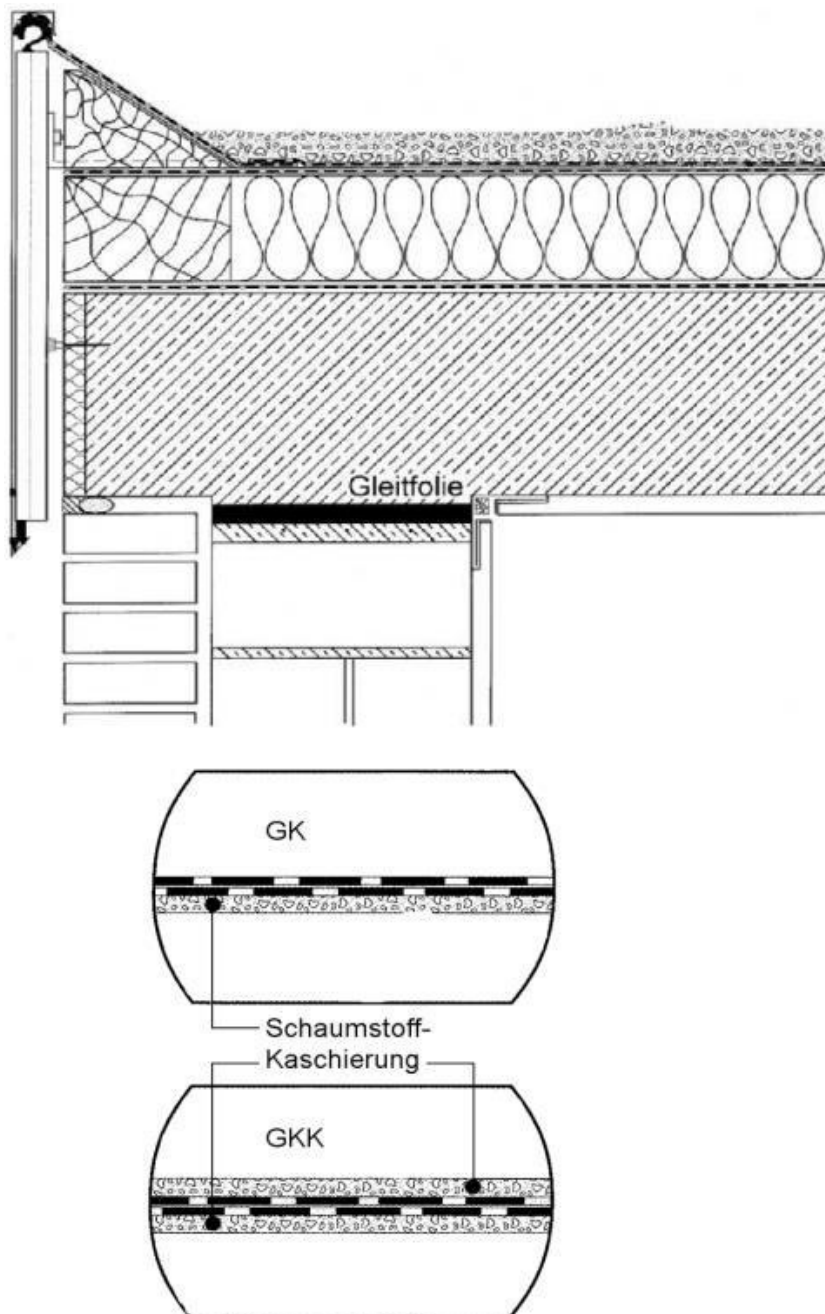


Bild 2: Verlegebeispiel von Gleitfolie **BT Typ GK & GKK**

Die sichere Funktion von Gleitfolien hängt unmittelbar von der fachgerechten Verlegung ab.

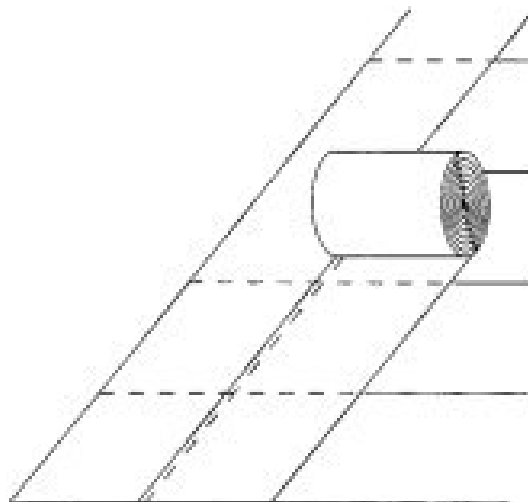
Es sind daher folgende Punkte zu beachten (!):

- Die Auflagefläche muss glattgestrichen und eben sein.
- Die Deckenschalung ist um die Putzdicke höher zu legen als die Oberkante Mauerkrone.
- Gleitfolien-Lieferlänge 1 m, dicht hintereinander auf Stoß verlegt.
- Stöße mit Kreppklebeband abkleben, so dass keine Betonmilch eindringen kann.
- Gleitfolien durch Belastung gegen Windstoß sichern. Niemals festnageln!
- Bei einseitig kaschierter Gleitfolie: Im Regelfall Kaschierung unten. (s. Bild 2 GK)
- Bei unkaschierter Gleitfolie (z.B. **BT Typ G**): Mauerkrone mit Mörtelschicht glätten!
- Für die exakte Ausführung der Gleitfuge im Innenputz wird der Einsatz von speziellen Putzprofilen empfohlen.

Im Gegensatz zu Gleitfolien, die ihre Verwendung zwischen Stahlbetondecken und den darunter liegenden Wänden finden, werden Großflächengleitlagerungen bei Eislaufbahnen, Schwimmbecken, Behältersohlen u.ä. vorgenommen.

BT Großflächengleitfolien sollen Zwängungen, sowohl aus betontechnologisch und temperaturbedingten Verformungen, als auch aus Baugrundbewegungen aufnehmen.

Um die äußerste Reibungszahl dauerhaft zu gewährleisten, muss den Gleitpartnern eine absolut freie Bewegung ermöglicht werden. Dafür ist eine ebene und glatte Auflagerfläche von größter Wichtigkeit.






Sie muss frei von größeren Dellen oder Beulen sein, jeglicher Bauschutt oder sonstige Verunreinigungen sind vor dem Beginn der Verlegung akribisch zu entfernen.

Zusätzlich bieten wir diverse Arten von Schutzkaschierungen an, um während der Bauphase Schäden an der Folie zu vermeiden.




Die Standard – Lieferlänge beträgt 10m.

Die **R**-Typen sind zusätzlich mit einer hochwertigen PTFE-Gleiteinlage versehen, welche den ohnehin schon hervorragenden Reibwiderstand noch wesentlich verbessert. So ist dieser Typ auch besonders hohen Anforderungen an eine Großflächengleitfolie gewachsen.

- zulässige Druckspannung bis **0,5 N/mm²** • hochwertige Gleitfette für temporäre Horizontalverformung

BT Typ	Aufbau	Einsatzgebiet
U	 2-lagige Gleitfolie ohne Kaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,04 und 0,15	Großflächengleitlagerung von z.B. Eislaufbahnen oder anderen großflächigen Bauteilen. Ohne Schutzkaschierung Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
UK	 2-lagige Gleitfolie mit einseitiger Kaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,04 und 0,15	Großflächengleitlagerung von z.B. Eislaufbahnen oder anderen großflächigen Bauteilen. Unterseitige Schutzkaschierung Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
UKK	 2-lagige Gleitfolie mit beidseitiger Kaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,04 und 0,15	Großflächengleitlagerung von z.B. Eislaufbahnen oder anderen großflächigen Bauteilen. Beidseitige Schutzkaschierung Temperaturbereich: -30° bis + 70° C

- zulässige Druckspannung bis **0,5 N/mm²** • Gleitpartner PTFE - Folie für dauerhafte Horizontalverformung

BT Typ	Aufbau	Einsatzgebiet
RUK	 2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und einseitiger Kaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10	Einsatzbereiche analog UK, jedoch durch hochwertige PTFE-Einlage wesentlich verbes- serte Gleiteigenschaften. Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
RUUK	 2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und beidseitiger Kaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10	Einsatzbereiche analog UKK, jedoch durch hochwertige PTFE-Einlage wesentlich verbes- serte Gleiteigenschaften. Temperaturbereich: -30° bis + 70° C
RUKS	 2-lagige Gleitfolie mit PTFE-Gleiteinlage und einseitiger Kaschierung; Reibungszahl μ zwischen 0,02 und 0,10	Einsatzbereiche wie oben, jedoch maximaler Schutz der Gleitebene vor mechanischen Beschädigungen durch oberseitige Elastomerkaschierung. Temperaturbereich: -30° bis + 70° C

Die effektiven Reibbeiwerte können in Abhängigkeit der äußeren Einflüsse wie Ebenheiten der angrenzenden Bauteile oder Temperaturbeanspruchung in den angegebenen Grenzen variieren.

Die Art der Kaschierung hängt im Wesentlichen von der Höhe der mechanischen Belastung ab. Abweichend von der standardmäßigen Schaumstoffkaschierung können auch Vlies- oder nach Bedarf unterschiedlich dicke Elastomerkaschierungen zum Einsatz kommen. Fragen Sie uns diesbezüglich gerne an.

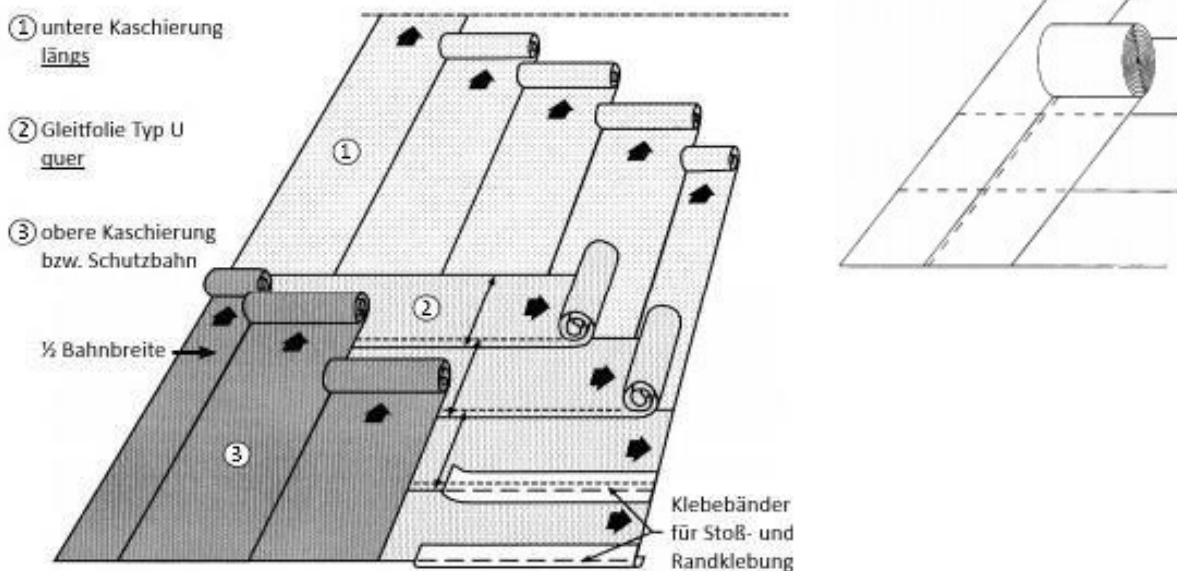
Die sichere Funktion von Gleitfolien hängt unmittelbar von der fachgerechten Verlegung ab!

Beachten Sie daher folgende Punkte:

Für die BT Großflächengleitfolien werden die zweilagige Gleitfolie und die Kaschierbahn gesondert angeliefert.

Die Gleitbahnen haben in der Regel eine Abmessung von 10 m x 1 m. Abhängig von der Art der Kaschierung ist diese in unterschiedlichen Rollenformaten verfügbar.

Prinzipskizze:



- (1) **Die unterseitige Kaschierung** wird parallel zur längeren Seite des Bauteils ausgerollt. Dabei sind die nebeneinander liegenden Bahnen stumpf zu stoßen und punktuell mit Klebeband zu fixieren.
- (2) **Die Gleitfolienbahnen** werden quer zur unteren Kaschierung verlegt. An den Stößen ist jeweils eine Überlappung von etwa 10 cm vorzusehen. Um ein Eindringen der Betonschlemme in die Gleitebene zu verhindern, werden die Stöße auf der Oberseite der Folie durchgehend abgeklebt.
- (3) **Die oberseitige Kaschierung** wird wiederum quer zur Gleitfolie ausgerollt und wie die untere stumpf gestoßen. Um zu vermeiden, dass sich die Stöße der unteren und oberen Kaschierung überlagern, empfiehlt es sich, mit einer halben Bahnbreite (Rest aus letzter unterer Bahn) zu beginnen. Die einzelnen Bahnen sind ebenfalls durch Klebeband zu fixieren, um ein Verrutschen gegeneinander zu verhindern. Gleichzeitig ist die Kaschierung zum Schutz gegen Wind mit geeigneten Mitteln zu beschweren.

Gleitlager unter Stahlbetondecken und beweglich aufgelagerten, großflächigen Bauteilen zählen heute zum Stand der Technik.

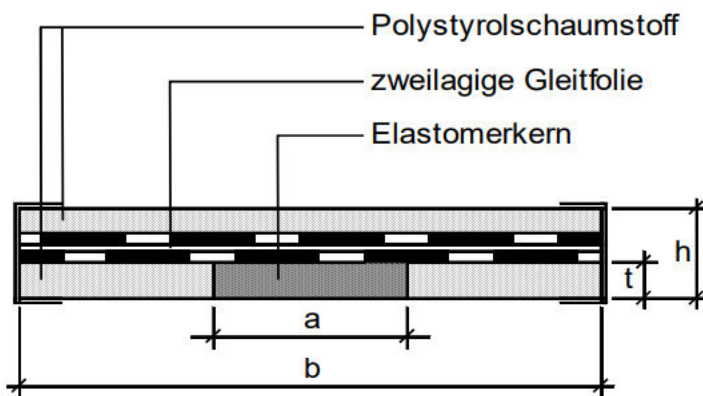
Gleitlagerstreifen, bei denen durch ihren Aufbau eine zentrische Lastabtragung gewährleistet ist, bieten gerade unter dem Aspekt der Bauimperfectionen größere Sicherheiten.

Um die Belastbarkeit langfristig sicherstellen zu können, verwenden wir Elastomerkern aus Synthese-Kautschuk. Die Gleitfunktion wird durch den Einsatz hochwertiger Gleitpartner (PE-HD Folien) und zugelassenen Schmierstoffen gewährleistet

Durch die Verwendung dieser Qualitätsmaterialien werden Reibbeiwerte von unter 10 % erreicht. Durch mittig angeordnete Elastomerkern wird die Lastabtragung auf das Zentrum des tragenden Bauteils sichergestellt.

Überhöhte Kantenpressungen und übermäßige Lastexzentrizitäten, die zwangsläufig zu Abplatzungen bzw. Kipprissen z.B. im Mauerwerk führen, werden vermieden.

Bei der Festlegung der einzelnen Typen wird davon ausgegangen, dass die Auflast ausschließlich über den Kern übertragen wird. Die maximale zulässige Pressung auf dem Kern beträgt 3 N/mm².



a	=	Breite des Elastomerkerns siehe Tabelle
b	=	Breite des Gleitlagerstreifens variabel
t	=	Dicke des Elastomerkerns 5 und 10 mm
h	=	Einbauhöhe des Gleitlagerstreifens 8 und 13 mm

Bei der Auswahl der im Einzelfall erforderlichen Typen ist darauf zu achten, dass die zulässigen Pressungen der anliegenden Bauteile nicht überschritten werden (z.B. bei Einsatz auf unbewehrtem Mauerwerk).

BT Typ	max. Auflast kN/m	Elastomerkern		Pressung bei max. Auflast N/mm ²	max. Drehwinkel ‰
		a mm	t mm		
Z-1	75	25	5	3,0	40
Z-2	150	50	5	3,0	20
Z-3	225	75	5	3,0	13
Z-4	300	100	5	3,0	10
Z-5	375	125	5	3,0	8
Z-6	450	150	5	3,0	6
Z-11	150	50	10	3,0	40
Z-12	225	75	10	3,0	26
Z-13	300	100	10	3,0	20
Z-14	375	125	10	3,0	16
Z-15	450	150	10	3,0	13

Für Sonderausführungen oder Brandschutzanforderungen fragen Sie uns bitte an.

Verformungslagerstreifen unter Stahlbetondecken und beweglich aufgelagerten, großflächigen Bauteilen zählen heute zum Stand der Technik.

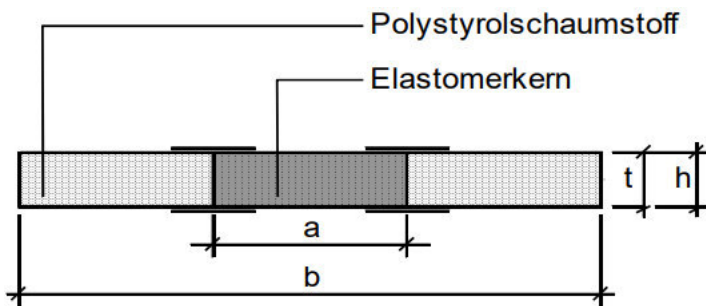
Festlagerstreifen, bei denen durch ihren Aufbau eine zentrische Lastabtragung gewährleistet ist, bieten gerade unter dem Aspekt der Bauimperfectionen größere Sicherheiten.

Um die Belastbarkeit langfristig sicherstellen zu können, verwenden wir Elastomerkern aus Synthese-Kautschuk.

Durch mittig angeordnete Elastomerkern wird die Lastabtragung auf das Zentrum des tragenden Bauteils sichergestellt.

Überhöhte Kantenpressungen und übermäßige Lastexzentrizitäten, die zwangsläufig zu Abplatzungen bzw. Kipprissen z.B. im Mauerwerk führen, werden vermieden.

Bei der Festlegung der einzelnen Typen wird davon ausgegangen, dass die Auflast ausschließlich über den Kern übertragen wird. Die maximale zulässige Pressung auf dem Kern beträgt 3 N/mm^2 .



a	=	Breite des Elastomerkerns siehe Tabelle
b	=	Breite des Gleitlagerstreifens variabel
t	=	Dicke des Elastomerkerns 5 und 10 mm
h	=	Einbauhöhe des Gleitlagerstreifens 5 und 10 mm

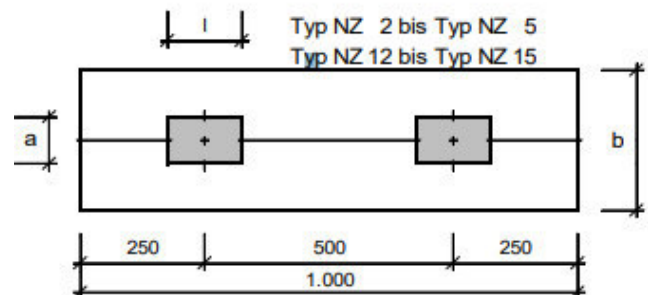
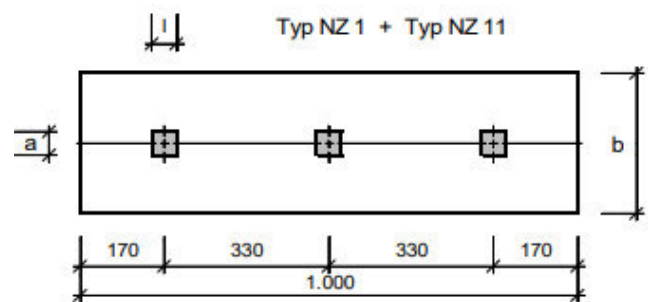
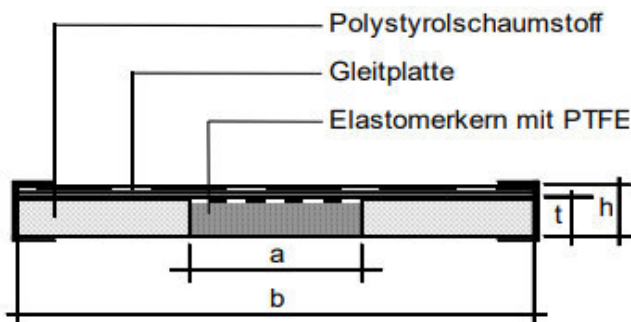
Bei der Auswahl der im Einzelfall erforderlichen Typen ist darauf zu achten, dass die zulässigen Pressungen der anliegenden Bauteile nicht überschritten werden (z.B. bei Einsatz auf unbewehrtem Mauerwerk).

BT Typ	max. Auflast <i>kN/m</i>	Elastomerkern		Pressung bei max. Auflast <i>N/mm²</i>	max. Drehwinkel <i>‰</i>
		a <i>mm</i>	t <i>mm</i>		
FZ-1	75	25	5	3,0	40
FZ-2	150	50	5	3,0	20
FZ-3	225	75	5	3,0	13
FZ-4	300	100	5	3,0	10
FZ-5	375	125	5	3,0	8
FZ-6	450	150	5	3,0	6
FZ-11	150	50	10	3,0	40
FZ-12	225	75	10	3,0	26
FZ-13	300	100	10	3,0	20
FZ-14	375	125	10	3,0	16
FZ-15	450	150	10	3,0	13

Für Sonderausführungen oder Brandschutzanforderungen fragen Sie uns bitte an.

Bei der Festlegung der einzelnen Typen wird davon ausgegangen, dass die Auflast ausschließlich über den Kern übertragen wird. Die maximal zulässige Lagerpressung auf dem Kern beträgt 5 N/mm^2 . Die Punktgleitlagerstreifen **BT** Typ **NZ** sind Verformungsgleitlager für den Hoch-, Tief- und Industriebau, die aufgrund ihres hochwertigen Aufbaus besonders niedrige Reibbeiwerte $< 5\%$ erreichen. Als Regelausführung werden die **BT** Typen **NZ-1** bis **NZ-5** mit 6 mm Einbauhöhe und die **BT** Typen **NZ-11** bis **NZ-15** mit einer Einbauhöhe von 11 mm für Auflasten bis 210 kN/m gefertigt. Sonderausführungen mit geänderter Lageranzahl bzw. Lagergröße werden auf Kundenwunsch selbstverständlich maßgefertigt.

Der Einsatz der Punktgleitlagerstreifen **BT** Typ **NZ** gewährleistet durch die punktuell liegenden Elastomerkern analog zu den Gleitlagerstreifen **BT** Typ **Z** ebenfalls eine planmäßige Lasteinleitung, sowie eine freie horizontale Verschieblichkeit und Verdrehungsmöglichkeit des aufgelagerten Bauteils.



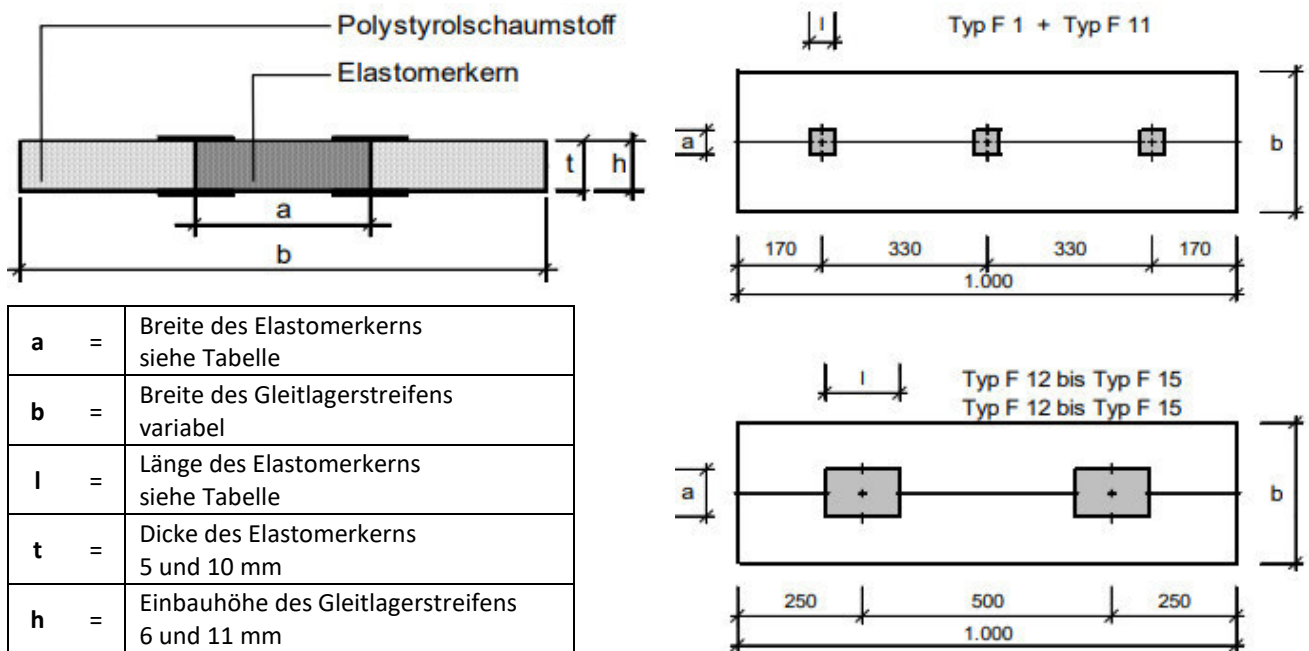
a	=	Breite des Elastomerkerns siehe Tabelle
b	=	Breite des Gleitlagerstreifens variabel
l	=	Länge des Elastomerkerns siehe Tabelle
t	=	Dicke des Elastomerkerns 5 und 10 mm
h	=	Einbauhöhe des Gleitlagerstreifens 6 und 11 mm

BT Typ	max. Auflast	Elastomerkern		Pressung bei max. Auflast	Lager je lfdm.
		a	l		
	<i>kN/m</i>	<i>mm</i>	<i>mm</i>	<i>N/mm²</i>	<i>Stck.</i>
NZ-1	22,5	50	50	3,0	3
NZ-2	50	75	75	4,5	2
NZ-3	100	100	100	5,0	2
NZ-4	150	100	150	5,0	2
NZ-5	200	100	200	5,0	2
NZ-11	25	75	75	3,0	3
NZ-12	60	100	100	4,5	2
NZ-13	108	100	150	5,0	2
NZ-14	160	100	200	5,0	2
NZ-15	210	100	250	5,0	2

Für Sonderausführungen oder Brandschutzanforderungen fragen Sie uns bitte an.

Bei der Festlegung der einzelnen Typen wird davon ausgegangen, dass die Auflast ausschließlich über den Kern übertragen wird. Die maximal zulässige Lagerpressung auf dem Kern beträgt 5 N/mm^2 . Die Punktfestlagerstreifen **BT** Typ F sind Verformungslager für den Hoch-, Tief- und Industriebau. Als Regelausführung werden die **BT** Typen **F-1** bis **F-5** mit 5 mm Einbauhöhe und die **BT** Typen **F-11** bis **F-15** mit einer Einbauhöhe von 10 mm für Auflasten bis 210 kN/m gefertigt. Sonderausführungen mit geänderter Lageranzahl bzw. Lagergröße werden auf Kundenwunsch selbstverständlich maßgefertigt.

Der Einsatz der Punktfestlagerstreifen Typ F gewährleistet durch die punktuell liegenden Elastomerkern eine planmäßige, exakt definierte Lasteinleitung, sowie eine freie Verdrehungsmöglichkeit des aufgelagerten Bauteils.



a	=	Breite des Elastomerkern siehe Tabelle
b	=	Breite des Gleitlagerstreifens variabel
l	=	Länge des Elastomerkern siehe Tabelle
t	=	Dicke des Elastomerkern 5 und 10 mm
h	=	Einbauhöhe des Gleitlagerstreifens 6 und 11 mm

BT Typ	max. Auflast <i>kN/m</i>	Elastomerkern		Pressung bei max. Auflast <i>N/mm²</i>	Lager je lfdm. <i>Stck.</i>
		a <i>mm</i>	l <i>mm</i>		
F-1	22,5	50	50	3,0	3
F-2	50	75	75	4,5	2
F-3	100	100	100	5,0	2
F-4	150	100	150	5,0	2
F-5	200	100	200	5,0	2
F-11	25	75	75	3,0	3
F-12	60	100	100	4,5	2
F-13	108	100	150	5,0	2
F-14	160	100	200	5,0	2
F-15	210	100	250	5,0	2

Für Sonderausführungen oder Brandschutzanforderungen fragen Sie uns bitte an.